

L03861 Theodor Herzl an Arthur Schnitzler, 14. 5. 1895

37 rue Cambon
14. Mai 95

Lieber Freund,

warum schweigen Sie?

5 Sollten Sie mir nichts zu sagen haben?

Ich schreibe heute an Teweles in bekannter Sache. Ueberrimmt ers so soll ihm Schick sofort das hoffentlich von Blumenthal schon zurückgelangte Mspt schicken.

10 Ich werde Sie davon verständigen u. schreibe Ihnen heute nur in fliegender Eile, damit Sie das Mscpt bereithalten.

Fortab brauchen Sie nicht mehr poste restante zu schreiben. Schreiben Sie alles ruhig en clair Adresse 37 rue Cambon, Hotel de Castille. Ich bin in den Sommerzustand der Strohwitwenschaft getreten,

Herzlich Ihr

Th. H.

15

✍ Versand durch Theodor Herzl am 14. 5. 1895 in Paris
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [15. 5. 1895 – 19. 5. 1895?] in Wien

♥ CUL, Schnitzler, B 39.
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 563 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »40«

☒ Theodor Herzl: *Briefe Anfang Mai 1895 – Anfang Dezember 1898*. Bearbeitet von Barbara Schäfer in Zusammenarbeit mit Sofia Gelmann, Chaya Harel, Ines Rubin und Daisy Ticho. Berlin, Frankfurt am Main, Wien: *Propyläen* 1990, S. 37 (Briefe und Tagebücher. Herausgegeben von Alex Bein, Hermann Greive, Moshe Schaerf, Julius H. Schoeps und Johannes Wachten, 4).

6 an Teweles] Theodor Herzl an Heinrich Teweles, 14. 5. 1895. In: *Briefe Anfang Mai 1895 – 1898*, S. 37–38.

11 poste restante] französisch: postlagernd

12 en clair] französisch: im Klartext

Index der erwähnten Entitäten

37, Rue Cambon, Wohngebäude, 1

BLUMENTHAL, OSKAR (13. 3. 1852 Berlin – 24. 4. 1917 ebd.), *Schriftsteller, Journalist, Theaterleiter*, 1

HERZL, THEODOR (2. 5. 1860 Budapest – 3. 7. 1904 Edlach), *Schriftsteller, Journalist*
– *Das neue Ghetto. Schauspiel in vier Acten*, 1

SCHIK, FRIEDRICH (* 6. 9. 1857 Wien), *Notar, Journalist, Dramaturg*, 1

TEWELES, HEINRICH (13. 11. 1856 Prag – 9. 8. 1927 Prein an der Rax), *Schriftsteller, Journalist, Theaterleiter*, 1

QUELLE: Theodor Herzl an Arthur Schnitzler, 14. 5. 1895. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03861.html> (Stand 15. Februar 2026)